

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

**Band:** 111 (2017)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Aufgeschnappt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aufgeschnappt

## Gebärden-Basiswortschatz «Porta» lanciert



Die Tanne – Schweizerische Stiftung für Taubblinde lanciert gemeinsam mit Anita Portmann den «Porta Basiswortschatz». Damit liegt eine einheitliche Auswahl von Gebärden vor für Menschen mit gei-

tiger und mehrfacher (Sinnes-)Behinderung. «Porta» verbindet die Portmann mit der Tanne-Sammlung und ist sowohl anschlussfähig an die Deutschschweizerische Gebärdensprache (DSGS) als auch an die Lautsprache. Mit dem Basiswortschatz öffnet sich die Türe zur Kommunikation mit visuellen oder taktilen Gebärden. (ae)

→ «Porta» ist frei zugänglich über die Tanne-Website. Dort wird auch informiert über kostenlose Porta-Informationsveranstaltungen: [www.tanne.ch/porta](http://www.tanne.ch/porta)

## Wechsel in der Fachstelle FsB

Nach fast fünfjähriger Pionierarbeit hat Andreas Janner Ende Dezember 2016 die Fachstelle Bilinguale Bildung für Gehörlose/Hörbehinderte (FsB) als Gesamtleiter verlassen. Als neue Gesamtleiterin wurde Gisela Riegert (gehörlos) per 1. Januar 2017 bestimmt. Gisela Riegert kennt als langjährige Bildungsbeauftragte in der Bildungsstätte Passugg die Anliegen der Betroffenen. (ae)

## Neues von der Sek 3



Die Sek 3 ist die Sekundarschule für gehörlose und schwerhörige Jugendliche in Zürich Wollishofen. Kürzlich hat sie neue Prospekte veröffentlicht: «Wer wir sind», «Teilintegrative Oberstufe», «Bilinguale Oberstufe» und «Wohngruppe». (ae)  
→ Prospekte unter [www.sek3.ch](http://www.sek3.ch), «Infothek»

## Studium dank LPC – und nun Kino-Nachwuchspreis gewonnen

Die 52. Solothurner Filmtage verliehen am 21. Januar die «Upcoming»-Förderpreise. Der mit 15 000 Franken dotierte Nachwuchspreis ging an Maxime Pilonnel für seinen ersten Kurzfilm «Martien». Der 1992 in Genf geborene Gehörlose hat Kunst studiert.

Ermöglicht wurde ihm das Studium unter anderem dank der Unterstützung von LPC-Codierern: LPC steht für Langue française Parlée Complétée. Das Pendant für die deutsche Sprache ist ELS (Ergänzte Laut-Sprache). (ae/fm)

## Gebärdenkartenbuch des Fingershops

Der Verlag Fingershop brachte vor kurzem das Kartenbuch «Sag es mit Gebärden» heraus. Mit dem Büchlein hat man die Auswahl unter 19 verschiedenen Karten, die sich für die unterschiedlichsten Gelegenheiten eignen. «Sag es mit Gebärden» ist auch ein gutes Geschenk, um jemandem einen ersten Zugang zur Gebärdensprache zu ermöglichen. (ae)

→ [www.fingershop.ch](http://www.fingershop.ch)



## Newsletter des Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen

Im Februar wurde erstmals der Newsletter des Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen (GSD) an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) verschickt. Ziel des Newsletters ist es, Partnerorganisationen aus dem Gehörlosenwesen, interessierte Hoch-

schulen und sonstige Interessierte über die Ausbildung und Forschungsprojekte im Bereich GSD zu informieren. Der Newsletter ist zweisprachig, in Deutschschweizerischer Gebärdensprache (DSGS) und Deutsch. (zVg)  
→ Kontaktadresse: [tobias.haug@hfh.ch](mailto:tobias.haug@hfh.ch)

## Hören ohne Batterien

Batteriewechsel, Ein- und Ausschalten sowie das passgenaue Einsetzen in klassische Lade-Einrichtungen ist für Hörgeräterträger lästig. Die weltweit ersten induktiv aufladbaren Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Akkus machen mit dieser Umständlichkeit jetzt Schluss. Das Signia Cellion hat eine Betriebsdauer von 24 Stunden. (devicemed.de)  
→ [www.signia-pro.de](http://www.signia-pro.de)

## Mehr Informationen im Internet

Weitere Meldungen auf unserer Website [www.sonos-info.ch](http://www.sonos-info.ch)

## Aktion «Alarm-Tote» von SGB-FSS



Am 1. Februar 2017 testete die Schweiz ihre Sirenen, aber immer noch sind

Gehörlose von der Alarmierung im Notfall ausgeschlossen. Darum hat der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS während des Sirenenalarms die Aktion «Alarm-Tote» in vier Schweizer Städten durchgeführt. Als der Alarm heulte, fielen gehörlose Menschen symbolisch um und blieben reglos auf der Strasse liegen. Sie zeigten damit, dass ihr Leben so lange in Gefahr ist, bis der Bund eine Lösung per SMS oder App umsetzt. (SGB-FSS)

## Umsetzung des RTVG in Bern

Die IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte beobachtet die Umsetzung des RTVG bei Regionalsendern in der Region Bern. Erste Details: Ab 1. April 2017 wird Tele Bärn die sich stündlich wiederholende 15-minütige Sendung «News» mit Untertitel ausstrahlen. Die erste «News»-Ausstrahlung des Tages um 18 Uhr hat noch keine Untertitel, die erste Wiederholung ab 19 Uhr wird Untertitel enthalten, ebenso die letzte Wiederholung um 20 Uhr. (IGGH)

## Telefonvermittlung in Gebärdensprache

Am 2. Dezember 2016 hat die Schweizer Bundesregierung die neue Verordnung über Fernmeldedienste ab 2018 frei gegeben. Darin ist als neue Dienstleistung die Telefon-Vermittlung in Gebärdensprache enthalten – zusätzlich zur weitergeführten Textvermittlung. Diese neue Telefon-Vermittlung wird an Ar-

beitstagen von 8 bis 21 Uhr in Betrieb sein und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr. Zurzeit wird vom Sonos-Mitglied Procom ein neues und verbessertes Telefon-Betriebssystem für Video- und Textvermittlung installiert als Vorbereitung für einen erfolgreichen Start der neuen Vermittlung im 2018. (Procom)

## Der Kalender für Gehörlosenhilfe ist da

Bei Hallwag Kümmerly+Frey AG ist der Sonos-Kalender für Gehörlosenhilfe 2018 erschienen. Die unterhaltsame und liebevoll gemachte Publikation informiert über Themen aus der Gehörlosenwelt wie auch über Themen von allgemeinem Interesse. Wer den Kalender ersteht, unterstützt damit automatisch auch Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. (fm)

→ Mehr Infos zum Kalender auf der letzten Seite dieser Ausgabe.



## Klassisches Konzert für Gehörlose

Das Sound-Shirt der Jungen Symphoniker Hamburg übersetzt Töne in feinste Vibrationen und ermöglicht es damit auch Gehörlosen, klassische Musik zu erleben. Mikrofone auf der Bühne fangen den Ton der unterschiedlichen

Instrumente ein. Eine Software wandelt die Töne in Daten um und sendet sie drahtlos an das Sound-Shirt. Darin eingebettet sind 16 vibrierende Feinmotoren und Leuchtdioden, die passend zur Intensität der Musik reagieren. (ae)

## Neue Höranlagen in Credit-Suisse-Filialen

Die Bank Credit Suisse hat per Januar 2017 alle Schweizer Filialen mit Höranlagen ausgerüstet. Diese sind an eigens gekennzeichneten Kundenschaltern installiert. Gehörlose Kunden haben zudem die Möglichkeit, bei Beratungsgesprächen zweimal im Jahr unentgeltlich einen Gebärdensprachdolmetscher in Anspruch zu nehmen. Und sie können durch den Einsatz eines Vermittlers der Stiftung Procom auch telefonische Auskünfte bei der Credit Suisse einholen und einfache Aufträge tätigen. Dieser Service kann in jeder Geschäftsstelle beantragt werden. (ae)

→ Unter [www.hoeranlagenverzeichnis.ch](http://www.hoeranlagenverzeichnis.ch) sind die Standorte der Credit-Suisse-Filialen auffindbar.



## Dreiteilige Konferenz rund um Arbeitsmarktintegration

An der ersten nationalen Konferenz zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderungen haben sich im Januar die beteiligten Akteure dazu bekannt, in ihrem Zuständigkeitsbereich konkrete Massnahmen zu ergreifen. Zu den Teilnehmenden gehörten neben den Behindertenorganisationen Vertreter der Verwaltung, der Sozialpartnerinnen und -partner, der IV und der Ärzte und Ärztinnen. An der zweiten Konferenz im Mai werden die Ziele konkretisiert, an der dritten Konferenz (voraussichtlich Dezember) wird ein konkreter Fahrplan zur Umsetzung von Massnahmen verabschiedet. (Inclusion Handicap)

## «Cats» in Gebärdensprache

In Partnerschaft mit den Thunerseespielen organisiert die Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH eine Übersetzung von «Cats» in Gebärdensprache: Samstag, 12. August 2017, um 10.30 Uhr, auf dem Seespielgelände Lachen in Thun. (IGGH)

→ Weitere Infos: [www.iggh.ch](http://www.iggh.ch); Tickets: [ticketreservation@iggh.ch](mailto:ticketreservation@iggh.ch)

## HfH-Pilotstudie zu schulischer Inklusion

Mehr als 50 Prozent aller Schülerinnen und Schüler mit einer Körperbehinderung gehen integriert zur Schule. Wie geht es diesen Lernenden? Wie erleben sie ihr «Integriertsein» in der Klasse? Diesen Fragen gehen Forschende der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) in der Pilotstudie «Lernende mit Körperbehinderungen: Subjektive Wahrnehmung des Integriertseins in der Schule» nach. Es werden vier Klassen aus dem Kanton Zürich über drei Jahre hinweg untersucht. In diesen Klassen ist ein Kind mit Körperbehinderung integriert. (ae)